

## Silicon Valley in Kerpen? Aber ja!

Kerpen, 31.01.2019

Einen, wenn zugegebener Maßen kleinen Ableger dieses Forschungs- und Ideenparks gibt es auch in Kerpen, wo zahlreiche innovative Unternehmen tätig sind.

Hierzu zählt auch die Fima Grindaix GmbH aus Sindorf, die von Bürgermeister Dieter Spürck gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung besucht wurde.

Der Geschäftsführer, Herr Dr.- Ing. Dirk Friedrich, hat an der RWTH Aachen studiert und seine Dissertation im Bereich Fertigungstechnik mit „summa cum laude“ abgeschlossen. Während seiner späteren Berufstätigkeit am Lehrstuhl für Technologie der Fertigungsverfahren des Werkzeugmaschinenlaboratoriums WZL der RWTH Aachen begann er nach Möglichkeiten zu forschen, wie Schmierstoffe so eingesetzt werden können, dass die Maschinen zum einen leistungsfähiger werden und zum anderen auch der Verbrauch reduziert wird. Die Lösung war die Erfindung einer Kühlschmierstoffdüse, die zielgenau die Schmierstoffe in der richtigen Menge an die richtige Stelle bringt.



Hieraus entstand in 2009 als Start-up die Firma Grindaix GmbH. In 2015 wurde der Unternehmenssitz in den Europarc nach Sindorf verlegt. Begonnen mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind heute bereits einschließlich Außendienst 42 Mitarbeiter im Unternehmen tätig.

Die Einzelteile der Kühlschmierstoffsysteme werden nicht von Grindaix selbst vor Ort produziert, sondern an meist kleinere, familiengeführte Metallverarbeitungsbetriebe vergeben. So entsteht eine „win win“ Situation, da auf der einen Seite nicht in einen eigenen Maschinenpark investiert werden muss und auf der anderen Seite die Betriebe von einer stabilen Auftragslage profitieren.

---

Den letzten Schliff erhalten die Systeme dann in Kerpen. Über 700 Unternehmen aus aller Welt konnte Grindaix schon bei deren Kühlschmierstoffversorgung unterstützen.

Nur die Kühlschmierstoffsysteme weiter zu entwickeln und zu bauen, reichte Friederich jedoch nicht aus.

So nahm er mangels geeigneter Hard- und Software für die Digitalisierung seines Unternehmens das Heft selbst in die Hand. Nach rund einem Jahr Entwicklungsarbeit mit 16-Stunden-Tagen und einem Invest von 1 Mio. Euro bietet Grindaix nun ein Komplett-Paket zur Digitalisierung von Anlagen im Bereich der Produktionstechnik an, das weltweit einzigartig ist.

Und hier kommt die künstliche Intelligenz ins Spiel: „Alles, was die Maschinen „sagen“, wird nicht nur erfasst, sondern auch analysiert und aus den Ergebnissen „gelernt“. Damit kann genau bestimmt werden, wann bei welcher Maschine zum Beispiel Betriebsmittel reduziert, erhöht oder erneuert werden müssen und wann welche Ersatzteile benötigt werden. Damit kann ein oft sehr kostspieliger Produktionsstillstand vermieden werden.

Und die Installation der Module ist relativ einfach: Sensoren werden an den Maschinen angebracht, kleine unscheinbare Kästchen, die die Daten erfassen, installiert und über eine Datenleitung, die unabhängig von einer Cloud und von WLAN ist, miteinander verbunden. Die Daten werden in einem weiteren Modul analysiert und hieraus die entsprechenden Informationen abgeleitet.

Auf Grund der großen Nachfrage sucht Grindaix schnellstmöglich neue Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, die mit Elektronik vertraut sind und die Anlagen bei den Kunden installieren und warten können. Neben einer spannenden Tätigkeit werden ein angenehmes Arbeitsklima, eine flache Hierarchie und ein Chef, der auch gerne selbst mit anpackt geboten, so Friedrich.

Den Wechsel von Aachen nach Kerpen hat Friederich nicht bereut: „Die unmittelbare Lage am Autobahnkreuz Kerpen, das Arbeitsumfeld und die Nähe zu den Hochschulen sind für uns optimal. Wir fühlen uns hier so wohl, dass wir weiter in den Standort investieren werden.“

Auch Bürgermeister Spürck begrüßt ausdrücklich das Engagement des Unternehmens und den Erfindungsgeist Friedrichs: „Grindaix wurde im vergangenen Jahr als eines der TOP 100 innovativsten Unternehmen des Mittelstandes in Deutschland ausgezeichnet. Ich bin sehr gespannt, welche Erfindungen uns noch präsentiert werden.“

Nähere Informationen zum Unternehmen und den Stellenausschreibungen können der Homepage <https://grindaix.de/unternehmen/wir-sind-top100/> entnommen werden.